

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **10 (1923)**

Heft 3

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

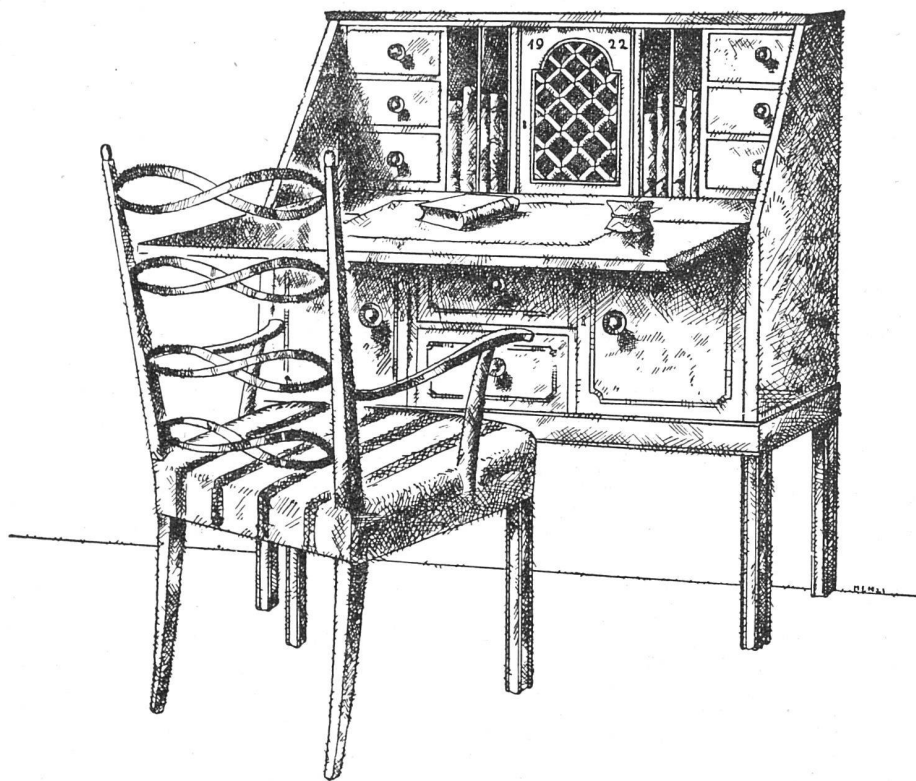
Beitrag einen Aufsatz von Architekt F. Gilliard über die Fresken von Charles Clément in der Dorfkirche von Arnex-sur-Orbe enthalten.

Die Abbildungen der vorliegenden Nummer wurden nach photographischen Vorlagen aus folgenden Ateliers hergestellt: Abb. 2—6 und 9—16: Wolf-Bender, Kappeler-gasse, Zürich; Abb. 17—21: Ernst Linck, Rämistrasse, Zürich.

RUNDSCHAU

Schweizerische Zentralstelle für das Ausstellungswesen und Schweizerisches Nachweissbureau für Bezug und Absatz von Waren, Zürich.

Ueber die mannigfache Tätigkeit der beiden Stellen, die von Bundes wegen 1908 bzw. 1914 gegründet wurden, gibt der soeben erschienene Bericht über die Jahre 1920 und 1921 eingehende Aufschlüsse. Die Zentralstelle, der auch die Abteilung Messen unterstellt ist, hatte sich hauptsächlich mit diesen zu beschäftigen. An den Messen in Utrecht, Brüssel, Lyon, Barcelona, Mailand, Leipzig wurden wiederum schweizerische offizielle Auskunftsbureaux errichtet, die sich bewährten und im gleichen Maße fortgeführt



URECH u. MÁGÍ ZOFÍNGEN
MÖBEL u. POLSTERGESTELLFABRIK

TELEPHON • 172

GEGRÜNDET 1890

werden sollen. Ebenso wurde für die schweizerische Beteiligung an denjenigen Messen gewirkt, die für unsere Verhältnisse besonders in Betracht fallen. Eine Reihe teilweise statistischer Angaben ergänzen die Mitteilungen des Berichts, namentlich über den Verkehr mit den diplomatischen und konsularischen Vertretungen im Ausland, Schweizervereinen in fremden Ländern, Handelskammern, Behörden aller Art, der Presse. Die ausgedehnten Vermittlungen von Vertretungen von Schweizerfirmen im Ausland finden ganz besondere Bearbeitung. Das in fünf Sprachen getrennt herausgegebene schweizerische Exportadressbuch wird dieses Jahr in dritter Auflage erscheinen. Die Ausgaben der Bureaux blaufen sich auf Fr. 125 000.— im Jahr, die durch den Bund getragen werden. Beide Bureaux beschäftigen 18 Angestellte. Der Bericht kann in deutscher und französischer Sprache gratis bezogen werden.

Eidg. Kunstpflege. Aus der Eidg. Kunstkommission sind gemäss Reglement ausgetreten: Prof. Dr. Ganz in Basel, Prof. Lugeon in Lausanne und Adolf Thomann, Maler in Zollikon. Sie wurden ersetzt durch Frau Adèle Liljequist, Malerin in Genf, Dr. Diem, Konservator des Kunstmuseums in St. Gallen und Präsident des Schweiz. Kunstvereins, und Prof. James Vibert, Bildhauer in Genf.

Wichtige Neuerscheinung für die Schweiz



Bild der
Einband-
Decke

DAS NEUE
KUNSTHANDWERK
IN DEUTSCHLAND UND OESTERREICH
VON ALEXANDER KOCH

Format
des Bandes
30×22 cm

Eine Auslese in sorgfältigster Auswahl, eine gedrängte Übersicht über den heutigen Stand des Deutschen und Österreichischen Kunsthandwerkes auf den Gebieten des Möbelbaus, der Plastik, Keramik, Glasindustrie, Textilien, Stickereien und Spitzen, der Schmuck-, Edelmetall-, Kunstschmiede-Arbeiten, der Buchkunst usw. — unter besonderer Berücksichtigung der *«Deutschen Gewerbeschau, München 1922»*. Dieser neue Band, der «eine Gewerbeschau im Kleinen» sein will, «ein unterhaltendes, formschönes Bilderbuch», das eine archivalische Bedeutung mit einer praktischen Wirkung vereinigen soll, wird als massgebendes «Handbuch des neuen Kunsthandwerkes» von allen Kunstliebenden im In- und Ausland als unentbehrlich bezeichnet werden.

384 GROSSE ABBILDUNGEN UND 39 TEXTBEITRÄGE

Weiss gebunden mit Schwarzprägung 52 Schweizer Franken
Vorzugsausgabe imitiert Japan mit Goldprägung . . 55 Schweizer Franken

Ausführlicher Prospekt gratis vom Verlag

VERLAGSANSTALT ALEXANDER KOCH · G. M. B. H. · DARMSTADT C. 2